

***Freundliche Reden sind Honigseim,
süß für die Seele und heilsam für die Glieder.***

Sprüche 16,24



Gedanken zum Monatsspruch

Von Hanna Kim



Der Monatsspruch bezeugt die Kraft unserer Worte. So wie sich freundliche Worte heilsam auf Körper und Seele auswirken, können boshafte Worte Menschen tief verletzen und bleibenden Schaden in ihnen hinterlassen. Was steckt hinter unseren Worten, dass sie so viel Macht haben?

Monatsspruch Juni 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16,24

Jesus sagte: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.“ (Lk 6,45, SLT)

Unsere Worte sind ein Spiegel unserer Herzen. Wenn wir sprechen, kommt das hervor, was in unserem Herzen ist – das Gute oder das Böse. Und so sind unsere Worte nicht nur akustische Laute, sondern sie haben Kraft. Jesus bezeichnet unsere Worte auch als Frucht, an der ein guter oder schlechter Baum erkannt wird (Lk 6,44).

Freundlichkeit gehört zur Frucht des Geistes (Gal 5,22), die wir hervorbringen, wenn wir unser Leben im Geist führen (vgl. Gal 5,25). Wenn der Heilige Geist unser Herz verändert, verändern sich ebenfalls unsere Worte und unser Verhalten. Wenn wir vom Heiligen Geist verändert wurden, werden unsere Worte, so wie die Worte Jesu, heilsame Wirkung auf die Menschen in unserem Leben haben.

Lasst uns diesen Monat an unseren Worten prüfen, wie es in unserem Herzen aussieht, und Gott darum bitten, unser Herz zu verändern und mit Freundlichkeit und Gutem zu füllen, bis es in unsere Worte überfließt.



Wort des Pastors



Liebe Gemeinde,

vor drei Jahren waren wir als Gemeinde in einem Berufungsprozess. Wir hatten festgestellt, dass wir dringend Hilfe im Bereich Junge Gemeinde brauchen und Unterstützung bei der Gestaltung unserer missionarischen Tätigkeit vor Ort. Und wenn diese Hilfe auch noch Musik macht, dann wäre das besonders schön. Es war niemand zu finden. Immerhin gab es 300 freikirchliche und evangelikale Gemeinden, die nach ähnlichen Mitarbeitenden zur Anstellung suchten.

Nachdem unsere Hoffnungen schon sehr geschrumpft waren, tauchte plötzlich und unerwartet Lindsey McClintock auf. Das war für uns ein großes Geschenk. Nach zwei Jahren ist damit nun Schluss. Mit einer halben Stelle, zwei kleinen Kindern und einem weiten Anfahrtsweg war die Arbeit nicht zu schaffen. Ich bedauere das sehr. Lindsey McClintock und ich konnten sehr gut miteinander. Wir haben uns mit unseren Begabungen ergänzt. Meine guten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Sind wir nun wieder an der Stelle wie vor drei Jahren? Müssen wir jemanden finden, um eine Stelle neu zu besetzen? Nicht so hastig. So, wie wir damals überlegten, wo wir in der Gemeinde hauptamtliche Hilfe brauchen, so müssen wir jetzt auch wieder überlegen. Wo in unserer Gemeinde sind die Punkte, an denen wir Verstärkung brauchen? Welche Lücken können wir nicht mit unseren geschenkten Begabungen füllen?

Das Spektrum kirchlicher Berufe hat einiges zu bieten: Diakone, Katecheten, Kirchmusiker, Pastoralreferenten, Streetworker, Sozialarbeiter, Pastoren etc. Brauchen wir jemanden, der die Gemeinde oder einen Dienstbereich bedient? Oder brauchen wir jemanden, der uns Neues aufschließt?

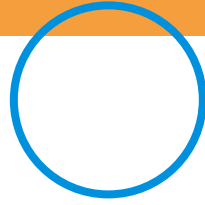
Ich denke, wir brauchen Zeit um nachzudenken, miteinander zu reden und zu beten. Gott weiß, was wir brauchen - wir werden es noch rauskriegen.

Schön' Gruß

Euer Uwe Dammann

Identität

Von Dienstbereichsleiterin Gruppen und Initiativen



*Identität in der Hofkirche:
Identität meint, ich weiß, wer
wir sind und was wir wollen.
Hier berichten die Leitenden
der Dienstbereiche.*

**Dieser Teil des Gemeindebriefs wird
nur in der gedruckten Version
veröffentlicht.**



Bibelunterricht

Von Lindsey McClintock

Am 23. Juni feiern wir in der Hofkirche im Gottesdienst zum Erwachsenwerden die Entlassung von Tim Grün, Lukas Lenke und Dorit Dahms aus dem Bibelunterricht. Über eine Zeit von vier Jahren waren Mitarbeiter (Thomas Glander und seit 10/2017 Pastorin Lindsey) mit den Teens zusammen unterwegs. Viele Gespräche und Erlebnisse haben diese Zeit geprägt.

Mit diesem Segnungsgottesdienst wollen wir uns bewusst bei den Teens für ihr treues Mitmachen über die Jahre bedanken. Wir wollen sie auf ihrem Weg aus dem Jugendkeller bis in den Gottesdienstsaal begleiten und unter Gottes Segen stellen. Sie gelten nun als „religionsmündig“ mit potenzieller Stimme und Bewegungsrecht auf weiteren Schritten in ihrer Glaubensentscheidungen. Es soll uns als Gemeinde bewusst sein, dass die Jugendlichen den Weg ihres Glaubens weitergehen – und die Bereitschaft der Gemeinde, sie dabei weiter zu begleiten, soll den Jugendlichen bewusst werden.

In unserer Gemeinde gibt es viele verschiedene Gruppen. Jeden Monat werfen wir einen Blick hinter die Kulissen!

Durch ihr Bibelunterrichtsmaterial ist es den Teens bewusst, dass der nächste Schritt ist eine mündige Entscheidung zu treffen, ob sie den Glauben an Jesus Christus als Geschenk begreifen möchten oder (noch) nicht. Nun liegt die Verantwortung bei der Gemeinde, diese Jugendlichen weiter zu begleiten.

Durch diesen Segnungsgottesdienst wollen wir alle Jugendlichen merken lassen, dass sie nach ihrer Entlassung Teil der Glaubensgemeinschaft bleiben dürfen, willkommen sind und die Gemeinde ihnen zutraut, für ihren eigenen Glaubensweg Verantwortung zu übernehmen.





Es ist nicht so einfach

Von Johanna Richter

Ich bin sicher nicht der einzige Mensch, dem das Leben manchmal über den Kopf steigt. Es geht uns wahnsinnig gut in unserer abgesicherten und versorgten Gesellschaft und doch steht jeder vor seinen ganz eigenen Herausforderungen. Bei mir stehen die Themen Zeitmanagement, Prioritäten und Sichselbst-Pflegen gerade ganz weit oben. Das fällt mir ordentlich schwer.

Mit Studium, Arbeit, einer festen Beziehung, einem eigenen Haushalt, Gemein-

Mitten im Leben – das Leben ist schön, gelegentlich anstrengend. Wie es im Alltag mit Gott geht, erzählt diese Reihe.

arbeiten und zu pflegende Beziehungen kommt schon einiges zusammen, was Zeit, Kraft und Herz braucht. Nicht, dass ich nicht sehr dankbar für das alles wäre, doch wird immer wieder auch meine Kapazität gesprengt. Und ich vergesse bei meiner Planung und dem Wunsch, alle Wünsche zu erfüllen, öfter mal meine Begrenzungen... und Zeit für mich und für Gott fällt hintenüber. Und das ist ein

Knackpunkt. Wenn mir das fehlt, werde ich noch schneller müde von Aufgaben und Verpflichtungen und habe nicht mehr viel Herz für Dinge. Ich muss also für mich sorgen (sonst hat auch „der Nächste“ nicht viel von meiner Liebe) und mir Momente zum Auftanken und Gespräch mit Gott spontan nehmen und auch fest planen.

In der Beziehung mit Gott helfen mir dabei tatsächlich auch kleine Rituale wie die Losung oder das Tischgebet. Wenn ich mit ihm in Kontakt komme, holt er mich auf den Boden zurück und bringt mich zu ihm, zur Liebe und Selbstliebe (inklusive guter Zeiteinteilung :). Es ist eine gute Gelegenheit der Schwäche, in der Gott wirken kann. ;)



50. Geburtstag unserer Partnergemeinde Norderstedt

Von Veit Praetorius, Pastor der Gemeinde Norderstedt

Am 25./26. Mai Gemeindegeburtstag! Pfingsten 1969 wurde das Gemeindezentrum Kurzer Kamp 12 – wie es damals noch hieß – nach 11-monatiger Bauzeit eingeweiht. Die 62 „Gründungsmitglieder“ kamen aus umliegenden Baptistengemeinden. Nun wollten sie in Garstedt bzw. in der am 1.1.1970 neu gegründeten Stadt „Norderstedt“ Gemeinde bauen. Die Onkengemeinde blieb noch 10 Jahre unsere Muttergemeinde.



Acht Gemeindeleiter und fünf Pastoren versahen in diesen 50 Jahren ihren Dienst. Das Pastorat wurde gebaut (1980) und ein neues Gemeindezentrum angebaut (1993). Vor der Gemeindegründung gab es schon Bibelstunden, eine Sonntagschule und Jungschargruppen. Man traf sich im Privathaus von Ehepaar Spoeri und später im Jugendheim in der Tannenhofer Straße. Daraus erwuchsen Jugendstunden, Gottesdienste und Bibelstunden, verschiedene Gruppen, Hauskreise, Chöre und Musikgruppen belebten das Gemeindeleben. Gemeinsame Freizeiten Ausflüge, Evangelisationen, diakonisches Engagement und ökumenische Zusammenarbeit, Taufen, Straßenfeste und Frühstückstreffen waren Höhepunkte im Jahreslauf, dazu kamen die persönlichen Ereignisse wie Hochzeiten,



Geburtstagsfeiern u. a.: Zeugnisse eines vielfältigen Gemeindelebens über fünf Jahrzehnte!

Wir haben allen Grund, dankbar zu sein und Gott die Ehre zu geben für alles, was geworden ist, und mutig und fröhlich die nächste Etappe auf unserer „Gemeindereise“ anzugehen. Ich bin schon gespannt, was Gott noch alles vorhat mit uns hier in Norderstedt.

Veranstaltungen im Juni 2019

Sa, 1.6.

So, 2.6. 09:00 *Bibelgespräch (GBS) im Gartenhaus am hinteren Hof*
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Predigt: Uwe Dammann
Sammlung: Bundesopfer
10:00 *Kindergottesdienst*
10:10 *Bibelteenies FürChristusUnterwegs*

Mo, 3.6. 18:00 Gebet in der Hofkirche

Di, 4.6. 14:00 LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen

Mi, 5.6. 18:00 Sprach-Café (im JuBiJu-Raum unter dem kleinen Saal)
19:00 Bibelprojekt Identität - Stückwerk

Do, 6.6. 09:30 Krabbelgruppe Kirchenmäuse
19:00 Gemeindeleitung - Seelsorge
19:30 Probe Singkreis

Fr, 7.6. **17:00 Jungchar-Sommerfest**

Sa, 8.6. **Erholungswochen in Rabka (bis 15.6., siehe Seite 12)**

So, 9.6. 09:00 *Bibelgespräch (GBS) im Gartenhaus am hinteren Hof*
10:00 Gottesdienst zu Pfingsten, Predigt: Uwe Dammann
10:00 *Kindergottesdienst*

Mo, 10.6. *Pfingstmontag*

Di, 11.6. *Keine Ausgabe von LAIB und SEELE*

Mi, 12.6. 15:30 Bibel-Café
19:00 Bibelprojekt Identität - Hofkirche

Do, 13.6. 09:30 Krabbelgruppe Kirchenmäuse
19:30 Probe Singkreis

Fr, 14.6. **Gemeindefreizeit**

Sa, 15.6. **Gemeindefreizeit**

So, 16.6. **Gemeindefreizeit - kein Gottesdienst in der Hofkirche** !

Mo, 17.6. 18:00 Gebet in der Hofkirche

Di, 18.6. 14:00 LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen

Mi, 19.6. 18:00 Sprach-Café (im JuBiJu-Raum unter dem kleinen Saal)
19:00 Bibelprojekt Identität

Do, 20.6. 09:30 Krabbelgruppe Kirchenmäuse
19:30 Probe Singkreis

Fr, 21.6. **10:00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel**
14:00 Ü55+Senioren: Ausflug nach Schmöckwitz

Sa, 22.6.

Veranstaltungen im Juni 2019

So, 23.6. 09:00 Bibelgespräch (GBS) im Gartenhaus am hinteren Hof
10:00 **Gottesdienst zum Erwachsenwerden und mit dem Instrumental- und Singkreis, Predigt: Lindsey McClintock**

Mo, 24.6. 18:00 Gebet in der Hofkirche

Di, 25.6. 14:00 LAIB und SEELE, Kindertreff, Beratungen

Mi, 26.6.

Do, 27.6. 09:30 Krabbelgruppe Kirchenmäuse

Fr, 28.6.

Sa, 29.6.

*Aktuelle Veranstaltungen und Details:
www.hof-kirche.de/veranstaltungen*

So, 30.6. 09:00 Bibelgespräch (GBS) im Gartenhaus am hinteren Hof
10:00 **Gottesdienst / Verabschiedung von Pastorin Lindsey McClintock**
Predigt: Uwe Dammann
10:00 Kindergottesdienst



Aufgrund der Renovierungsarbeiten in amadeus und Foyer kommt es in den kommenden Monaten zu Raumänderungen. Bitte informiert euch rechtzeitig an den Aushängen oder auf unserer Webseite!

Terminvorschau

17.07.: Ü55+Senioren: Busfahrt in die Schorfheide

Hausverwaltung Hofkirche und Mitarbeiter

Von Andreas Enke



Unsere Gemeinde hat neben dem Hauptgebäude, der Kapelle und den Nebenräumen 16 Wohnungen an Mieter vergeben. Gegenwärtig teilen sich die Aufgaben Carol Seele, Ralf Kadlubek und Andreas Enke.

Der Bereich Finanzen soll nun noch mal gesplittet werden, dazu brauchen wir Verstärkung in unserem Team: eine(n) weitere(n) Mitarbeiter(in) für die Einbuchung in ein Buchhaltungsprogramm, also keine Banküberweisungen wie in der üblichen Aufgabe eines Kassierers, nur die beleghafte Sortierung und Aufbereitung zur jährlichen Prüfung. Den monatlichen Zeitaufwand schätze ich auf ca. drei Stunden. Selbstverständlich stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.

Unser Team Hausverwaltung arbeitet schon sehr gut zusammen und wir freuen uns auf die kommende Zeit!

Konzert von Siegfried und Oliver Fietz



am 10. Mai bei uns in der Hofkirche



Was zum Juni dazugehört...

Von Thomas Müller-Burdack

...ist die Fahrt zu den Kindern aus Belarus zu den „AzKlaRuK“ nach Rabka.

Auch in diesem Jahr hat sich eine Gruppe zusammengefunden, um Kinder aus den Oblask Mogilev für eine Woche zu betreuen. Es werden wieder 25 Kinder kommen, davon 5 mit Behinderung. Neben den drei Betreuern und einer Dolmetscherin reisen die Kinder mit Behinderung in Begleitung ihrer Mütter mit. In unserer Gruppe gibt es auch zwei neue Mitreisende, Helma Pritzkuleit und Carsten Winkler aus der Gemeinde. Sie werden uns, Achim Braun, Pia Reichmann, Helena Druszcz, Bernhard Völker, meine Frau Birgit Burdack und mich bei dieser Arbeit unterstützen. Ich schreibe Arbeit, es wird ja kein Urlaub im herkömmlichen Sinne. Vieles ist geplant, die Kreativität der Kinder wird herausgefordert und um die Ideen alle auch umzusetzen, bedarf es vieler helfender Hände. Ich bin mir sicher, es wird für alle wieder eine erlebnis- und segensreiche Zeit werden.

Wir sind dankbar über eure Unterstützung für dieses Projekt, für den Förderkreis. Ohne eure finanzielle Hilfe wäre es auch nicht möglich. Ich freue mich auch besonders über Helma und Carsten, lange Zeit begleiten auch sie diese Arbeit und nun wollen sie auch praktisch dabei sein.



Wir werden vom 08.-15.06.2019 die Erholungswochen (Auslandsreise zum Kennenlernen anderer Religionen und Kulturen... die kurz AzKlaRuK bei uns heißen), begleiten.

13

19

... TEEN TALK ...

Teens befragt von Antje Grotwinkel-Grün

Wie ist das eigentlich bei Euch Teens – mit dem Reden über Gott und Jesus? Findet das statt? Wo und Wann? Mal genauer nachgefragt...

13

19

Wenn ich ehrlich bin, findet es im Allgemeinen in meinem Alltag eher nicht statt. Weder auf dem Weg zur oder in der Schule, auch nicht, wenn ich mit meinen Leuten unterwegs bin. Mir selber ist meine Beziehung zu Jesus und mein Glaube an Gott sehr wichtig. Bisher habe ich es so erlebt, dass sich Freunde anfangen dafür zu interessieren, und so ergibt sich ein Gespräch, wie z.B. letzte Woche...

Ich saß mit einer Freundin gemütlich im Wohnzimmer und wir unterhielten uns über einen gemeinsamen Kumpel, der sich zur Zeit für den Islam interessiert, bzw. sich verschiedene Religionen genauer anschaut. Die Freundin hatte viele Fragen, „Was sind eigentlich Psalmen“?, „Wie kann es sein, dass in der Bibel steht, was Jesus im Garten Gethsemane gebetet hat, wenn doch alle Jünger geschlafen haben?“, „Was ist mit dem Leben nach dem Tod?“...ich fand es total spannend mit ihr darüber zu sprechen und ich habe bemerkt, wie wichtig es mir dabei war, auch meinen eigenen Glauben deutlich anzusprechen.



Was mich in unserem Gespräch total gefreut hat war, dass sie zum ersten Mal geäußert hat, dass sie sich vorstellen kann, dass es einen Gott gibt! Ich fand diese Äußerung klasse und sagte ihr das auch, bzw. wie sehr ich selber daran glaube und dass es für mich eine klare Sache ist, dass es Gott gibt und dass es für mich voll ok ist, darüber zu sprechen.

„Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

(Jesus in Matthäus Kapitel 10, Vers 32)

Fürbitte

Unsere Geschwister in den Seniorenheimen

Unsere älteren und kranken Geschwister/Freunde

Dieser Teil des Gemeindebriefs wird
nur in der gedruckten Version
veröffentlicht.

Verfolgte Glaubensgeschwister

Sri Lanka: Danke für das öffentliche Zeugnis der Vergebung gegenüber den Tätern der Ostersonntagsattentate. Bitte um GOTTES Trost, Glaubensmut und -stärke, Genesung der Verletzten, dass die Täter neben einer gerechten Strafe, CHRISTUS als ihren HEILAND erkennen und umkehren. *(Sabine)*

Weitere Gebetsanliegen und ausführliche Berichte können dem Aushang in unserem Foyer entnommen werden.

Israel

Danke, dass DU, HERR, der GOTT und Hüter Israels, nicht schläfst noch schlummerst und versprochen hast, über DEIN Volk zu wachen. Bitte um Bewahrung (bes. unserer Glaubensgeschwister auf „beiden Seiten“) angesichts der jüngsten Bombenangriffe von palästinensischer Seite und der dadurch neu entstandenen Kriegssituation. Weisheit für Israels Regierung u. besonnenes Vorgehen der IDF (=Israel Defense Forces = israelische Verteidigungsstreitkräfte). SHALOM für Israel und die ganze Region. *(Sabine)*

Gerne veröffentlichen wir Gebetsanliegen im Gemeindebrief. Bitte schickt einen oder zwei Sätze an die Redaktion.

Sabine lädt ein zum *Besuch des Schabbat-Gottesdienstes* samstags um 11 Uhr in der Jüdisch-Messianischen Gemeinde „Beit Schomer Israel“ in Steglitz, gerne auch gemeinsam an jedem dritten Samstag im Monat (nächstes Mal am 21.6.).

Herzliche Einladung zur Männerarbeit

Von Samuel B.

Im März fand das Männerforum statt, bei dem wir darüber nachdachten und beteten, wie es mit der Männerarbeit in der Gemeinde weitergehen soll. Nun möchte ich herzlich einladen, im September gemeinsam einen Bibelkurs für Männer zu beginnen. Sollten sich einige Interessenten finden, würden wir uns insgesamt neunmal (einmal im Monat) treffen, um uns über Gottes Auftrag für uns Männer auszutauschen und gemeinsam in der Nachfolge Jesu zu wachsen. Zusätzlich zu den neun Treffen wären auch noch ein oder zwei gemeinsame Unternehmungen (Kletterwald, Floßfahrt, ...) denkbar.

Also: Wer dafür brennt (oder brennen möchte) dem größten aller Männer – Jesus Christus – ähnlicher zu werden, ist herzlich eingeladen! Bitte meldet euch bis zum 30.6.19 bei mir.

P. S. Wer sich schon jetzt dafür interessiert, um welchen Bibelkurs es sich genau handelt: Peter Güthler, Von Mann zu Mann – Ein Bibelkurs (rigatio)

Redaktion

Tabea Homfeld, gemeindebrief@hof-kirche.de
Redaktionsteam: Uwe Dammann, Stefan Daniel Homfeld

Die Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Hofkirche Köpenick dar.

Im Gemeindebrief veröffentlichte Artikel erscheinen auch auf unserer Webseite.

Hinweise für Autoren unter <https://hof-kirche.de/autorenhinweise/> oder bei der Redaktion.

Abbildungsnachweise

Umschlag: Stefan D. Homfeld | S. 5: 3dman_eu, pixabay.de | S. 6:geralt, pixabay.de | S. 7: Ingrid Feske | S. 10/11: Stefan D. Homfeld, Gerhard Lenke | S. 12: Thomas Müller-Burdack | S. 13: Antje Grotwinkel-Grün | Autorenbilder: S. 3,4,6,9: Stefan Daniel Homfeld, S. 15: Thomas Heinze-Bauer, S. 2,5: privat

Bankverbindungen

Gemeindekonto

Ev.-Freik. Gemeinde Berlin-Köpenick | Spar- und Kreditbank | IBAN: DE84 5009 2100 0000 8510 19

Spendenkonto für Tschernobyl-Arbeit

Ev.-Freik. Gemeinde Berlin-Köpenick | Berliner Sparkasse | IBAN: DE26 1005 0000 1653 5233 75
Kennwort „Tschernobyl“ für Erholungswochen und medizinische Behandlung
Kennwort „Behindertenarbeit“ für Projekte der Behindertenarbeit in Belarus

Spendenkonto für die Arbeit LAIB und SEELE

Ev.-Freik. Gemeinde Berlin-Köpenick | Spar- und Kreditbank | IBAN: DE40 5009 2100 0000 8510 35

Redaktionsschluss 07/2019:
Montag, 10.6.2019

Voll begeistert

Von Uwe Dammann

Jesus war gekreuzigt, gestorben und begraben. Bald wurde erzählt, dass das Grab leer war und dass Jesus lebt. Wo ist er jetzt, war dann die Frage. Er ist wieder in den Himmel zurückgekehrt, war die Antwort. Und nun müssen wir warten, dass er wiederkommt?

Aber dann passierte es: Die Freunde Jesu, die Angst hatten, dass es ihnen ähnlich wie Jesus gehen könnte, dass sie eine Menge Ärger bekommen würden – die versteckten sich auf einmal nicht mehr. Sie waren so erfüllt von der Geschichte mit Jesus, dass sie ohne Angst von ihm redeten und allen Leuten erzählten, dass er lebt und der Herr über alles ist.

Auf diese Idee waren sie nicht von selbst gekommen. Gott hatte sie begeistert. Daran erinnert sich die Kirche mit dem Pfingstfest. Aber nicht im Sinne von „damals war’s“. Das passiert immer wieder.

Wenn Menschen fragen, wo ist der Jesus denn jetzt, da kann und will Gott begeistern. Das kann man nicht machen. Aber Gott tut es, besonders, wenn man ihn darum bittet.

Pastor

Uwe Dammann

030/65264017

pastor@hof-kirche.de

Pastorin

Lindsey McClintock

0176/53870997

pastorin@hof-kirche.de

Gemeindefeiter

Diethelm Dahms

030/20624508

leitung@hof-kirche.de

Hausmeister

Carol Seele

030/

hausmeister@hof-kirche.de

Aktion Hilfenetz

Martina Dahms

030/20624508

hilfenetz@hof-kirche.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick
im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Bahnhofstraße 9

12555 Berlin-Köpenick

www.hof-kirche.de

facebook.de/hofkirche